

Schwimmcontainer zur Regenwasserentlastung

Trotz Regenrückhaltebecken gelangt bei stärkeren Regenfällen immer wieder Wasser aus Mischkanalisationen ungereinigt in die Flüsse. Aus diesem Grund ist auch die Berliner Stadtsprea derzeit nicht zum Baden geeignet. Eine Möglichkeit dies zu ändern, zeigt jetzt die vom Kompetenzzentrum Wasser Berlin in Auftrag gegebene Studie „Projekt Berlinbeach“ auf.

Die unkonventionelle Lösung: Container oder Speicherschiffe auf der Spree. Diese sollen das bei starken Regen derzeit noch unkontrolliert in die Spree gelangende Abwasser auffangen und nach Abklingen der Regenfälle wieder zurück in die Kanalisation pumpen. Durch diese und einige zusätzliche Maßnahmen der Wasserbetriebe könnte zukünftig Badewasserqualität in der Spree entstehen, so die Studienautoren. Und auch für die Finanzierung haben sie bereits eine Lösung. Die entstehenden Inseln könnten als Grünanlagen, Sportflächen oder vermietbare Gebäude genutzt werden.

Kontakt: Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH, Cicerostraße 4, 10709 Berlin, Tel. 030/53653-0, Fax 030/53653888, www.kompetenz-wasser.de. □